



Abteilung Medizinische Bildgebung: Untersuchungsverfahren "Entzündungsszintigraphie (Antigranulozyten-Szintigraphie)"

Um mehr klinische Anhaltspunkte über Ihren Gesundheitszustand zu erhalten, hat Ihr überweisender Arzt für Sie eine **Entzündungsszintigraphie** vorgesehen.

Hier erhalten Sie Informationen über diesen Eingriff und die erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen.

Wenn Sie nach der Lektüre noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den Arzt oder an den Radiologieassistenten wenden.

In welcher Situation beantragt ein Arzt eine Entzündungsszintigraphie?

Zur Ermittlung von Entzündungsherden, z. B. in der Umgebung einer Prothese, bei Fieber mit ungeklärter Ursache, bei auffälligen Entzündungsparametern im Blut.

Erfordert diese Untersuchung eine besondere Vorbereitung?

Besondere Vorbereitungsmaßnahmen sind nicht erforderlich, die üblichen Mahlzeiten und Getränke nach Wunsch sind erlaubt.

Erfordert die Untersuchung die Einnahme bestimmter Arzneimittel?

Nein.

Erfordert die Untersuchung das vorübergehende Absetzen bestimmter Arzneimittel?

Eventuell Antibiotika, gemäß ärztlicher Anweisung.

Wie wird der radioaktive Marker für die Szintigraphie verabreicht?

Sie erhalten ein niedrig dosiertes Radiopharmakon in Form einer intravenösen Injektion.

Wie lange dauert die Wartezeit zwischen der Injektion und der Erstellung der Abbildungen unter der Kamera?

Zwischen einer Stunde und mehreren Stunden, je nach injizierter Substanz. Es besteht die Möglichkeit, die Abbildungen am Folgetag zu erstellen.

Wie lange dauert die Aufnahme unter der Kamera?

15 bis 60 Minuten.

Vorsichtsmaßnahmen am Tag der Szintigraphie:

Trinken Sie viel Wasser, ungefähr 1 bis 2 Liter. Gehen Sie häufig zur Toilette.

Gibt es Nebenwirkungen?

In der Regel keine.

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen bei schwangeren Frauen ergriffen werden?

Die Indikation muss zwischen dem überweisenden Arzt und dem Facharzt für Nuklearmedizin erörtert werden. In der Regel wird eine Szintigraphie bei schwangeren Frauen nur in Notfällen durchgeführt. Alle Maßnahmen werden ergriffen, um die vom Embryo aufgenommene Dosis des Radiopharmakons so gering wie möglich zu halten.

Und was muss während der Stillzeit beachtet werden?

Die Indikation muss zwischen dem überweisenden Arzt und dem Facharzt für Nuklearmedizin erörtert werden. In der Regel wird eine Szintigraphie während der Stillzeit nur in Notfällen durchgeführt. In diesem Fall muss einen Tag lang die Muttermilch abgepumpt und entsorgt werden, und das Baby muss während dieser Zeit mit der Flasche ernährt werden.

Wie wird der überweisende Arzt nach der Untersuchung informiert?

Dem überweisenden Arzt wird ein Arztbericht mit Abbildungen zugestellt.

Beispiel für ein Antigranulozyten-Szintigramm:

